

Wie

geht es nach der Untersuchung weiter? ...

Das **endgültige Untersuchungsergebnis** wird nach der sorgfältigen Auswertung aller Befunde festgestellt. Unser Gutachten wird Ihnen normalerweise **innerhalb von 12 Arbeitstagen** im neutralen Umschlag per Post zugesandt, sofern alle notwendigen Befunde vorliegen. Sie können auch Dritte (Behörden, Anwälte, Behandler, usw.) schriftlich zum Empfang bevollmächtigen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Mitarbeiter aufgrund von **Datenschutzbestimmungen** keine telefonischen Auskünfte - auch nicht zum Untersuchungsergebnis - erteilen dürfen.

In jedem Fall geben wir Ihnen als amtlich anerkannte Begutachtungsstelle in Trägerschaft eines von der Bundesanstalt für Straßenwesen regelmäßig begutachteten Unternehmens gerne Auskunft bei allen Fragen zur weiteren Verwendung Ihres Gutachtens.

Nach Erhalt des Gutachtens ...

Das Gutachten kann die Fragestellung der Führerscheinstelle in der Regel positiv, negativ oder mit einer Kursempfehlung beantworten.

- Ein **positives** Gutachten werden Sie sicherlich umgehend bei der Führerscheinstelle als Entscheidungshilfe für Ihren Antrag auf Belassung oder Neuerteilung einer Fahrerlaubnis vorlegen
- Im Falle eines **negativen** Gutachtens liegt es normalerweise bei Ihnen, ob Sie es trotzdem der Führerscheinstelle vorlegen. Es ist aber empfehlenswert, sich zuvor zu informieren oder zunächst die gutachterlichen Empfehlungen, z.B. hinsichtlich der Inanspruchnahme fachlicher Unterstützung, aufzugreifen
- Falls das Gutachten mit einer **Kursempfehlung** abschließt, sollten Sie es der Führerscheinstelle vorlegen, da die Möglichkeit der Kursteilnahme von ihr anhand des Gutachtens geprüft werden muss
- Bitte beachten Sie ggf. eventuelle **Fristen** Ihrer Führerscheinstelle zur Beibringung des Gutachtens

Zum Schluss

noch einige wichtige Informationen für Sie ...

- Die **Kosten für die Untersuchung** richten sich nach der behördlichen Fragestellung und einer **amtlichen Gebührenordnung** (GebOSt) und sind überall in Deutschland gleich
Für ein **zusätzliches Original** Ihres Gutachtens, das in Ihrem Besitz verbleibt (ein Original geben Sie ja voraussichtlich bei Ihrer Führerscheinstelle ab), berechnen wir Ihnen nur eine geringe Zusatzgebühr
- **Falls Sie noch Fragen haben, können Sie uns telefonisch von Montag bis Freitag durchgängig zwischen 09.00 und 14.00 Uhr erreichen.**
Auch beantworten wir sehr flott alle an uns gerichteten E-Mails
- **MPU-Termine** vereinbaren wir auf Wunsch sehr individuell, z. B. nicht nur **vor- oder nachmittags**, sondern nach Absprache auch **abends**

Wir sind für Sie da ...

- Unsere **Begutachtungsstelle** (Titelbild) liegt **verkehrsgünstig** nahe am Frankfurter Hauptbahnhof und ist von dort in wenigen Minuten leicht zu Fuß erreichbar
- Wir sind auch die richtigen Ansprechpartner, wenn es um die Erteilung oder **Verlängerung** von **LKW-Führerscheinen** und **Personenbeförderungsscheinen** geht. Hier können wir Ihnen besonders günstige Angebote machen. Alle medizinischen Untersuchungen (inklusive die nötigen Augen-Untersuchungen an modernen Geräten) finden komplett und kostengünstig bei uns statt, Sie müssen also nicht mehr verschiedene Ärzte aufsuchen. Wir gewähren auch attraktive **Mengenrabatte**, z. B. für Firmen!

ProSecur GmbH

Kaiserstraße 42, Nähe Hauptbahnhof
D-60329 FRANKFURT MAIN

Tel 069 - 260 950 31 Fax 069 - 260 952 04
www.prosecur.com info@prosecur.com

Von der Bundesanstalt für Straßenwesen vormals akkreditierte und jetzt regelmäßig begutachtete Trägergesellschaft zum Betrieb von landesrechtlich genehmigten und mithin amtlich anerkannten Begutachtungsstellen für Fahreignung

Informationen zur Begutachtung der Fahreignung MPU in Frankfurt

Die Begutachtungsstelle mit dem besonderen Service!



www.ProSecur.com

**Führerschein weg?
MPU fällig?**

MPU bei der ProSecur® GmbH!
Die amtliche anerkannte MPU-Stelle
mit dem besonderen Service

PERSÖNLICH - PRIVAT - DISKRET

Fußläufig am Frankfurter Hbf

Tel. 069 - 260 950 31

Warum

müssen Sie zur Begutachtung? ...

Die für Sie zuständige Führerscheinstelle hat aufgrund entsprechender juristischer Bestimmungen Bedenken an Ihrer Eignung, Kraftfahrzeuge zu führen, insbesondere wenn:

- Sie unter **Alkohol- oder Drogeneinfluss** ein Kraftfahrzeug im Straßenverkehr geführt haben
- Sie **18 oder mehr Punkte** im Verkehrszentralregister erreicht haben
- **körperliche Beeinträchtigungen** aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalles vorliegen
- Sie eine **Straftat** begangen haben



Eine **KRISE** ist immer eine **CHANCE** !

Sprechen Sie uns an ...

- Bereits **vor der Begutachtung** haben Sie die Möglichkeit, sich **kostenlos** über Inhalt und Umfang der Fahreignungsbegutachtung zu **informieren**
- Kostenlose Veranstaltungen finden in Form von **Informationsabenden in einer Gruppe** regelmäßig in unserer Frankfurter Begutachtungsstelle statt. Bitte sprechen Sie uns an, damit wir Ihnen unverbindlich die nächsten Termine mitteilen können
- Wir vereinbaren mit Ihnen **schnellstmöglich** einen für Sie passenden **Untersuchungstermin**

Durch die **Begutachtung (MPU)** bei uns haben Sie die Möglichkeit:

- die **Bedenken** der Führerscheinstelle mit Hilfe eines positiven Gutachtens **auszuräumen**
- **im Falle eines negativen Gutachtens** mit Hilfe unserer Information geeignete **externe Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen** zu ergreifen, damit Sie eventuell noch vorhandene „Schwächen“ aufarbeiten können

Was

erwartet Sie bei der Untersuchung? ...

Der **Umfang** und die **Inhalte** unserer Untersuchung zur Fahreignung (MPU) richten sich nur nach der **Fragestellung der Führerscheinstelle**. Wir machen niemals mehr als das, was die Behörde „wissen will“.

Normalerweise besteht die Untersuchung aus:

- einer **medizinischen Untersuchung**
- einem ausführlichen **Gespräch mit einer Psychologin oder einem Psychologen**
- der Durchführung von **testpsychologischen Verfahren** am Test-Computer (deswegen sprechen viele immer noch vom „Idiotentest“, aber lassen Sie sich durch solche Vorurteile bitte nicht beirren)

Die **Gesamtdauer der Untersuchung** ist individuell unterschiedlich. Wir nehmen uns für Sie ausreichend Zeit, Sie sollten **etwa drei bis vier Stunden** einplanen.

Die Untersuchung ...

- Bitte kommen Sie **pünktlich** und **in ausgeruhtem Zustand** zur Untersuchung
- Sie können vorher Ihre **gewohnte Mahlzeit** einnehmen
- Bringen Sie bitte einen **gültigen, amtlichen Ausweis** (Personalausweis oder Reisepass) sowie ggf. Ihre **Sehhilfe (Lese- und Fernbrille)** mit
- Wenn Sie wollen, können Sie auch eventuell vorhandene negative **Vorgutachten** mitbringen. Natürlich behandeln wir den Inhalt dieser Gutachten soweit vertraulich, wie Sie das wünschen
- Darüber hinaus werden alle **Unterlagen**, die Sie sonst noch mitbringen (Bescheinigungen von **Führerscheinvorbereitern, Ärzten, Abstinenznachweise**, usw.) als „beigestellte Unterlagen“ bezeichnet, die Sie bitte im Original vorlegen (werden bei uns kostenlos kopiert)
- **Untersuchungen ausländischer Mitbürger**, welche die deutsche Sprache in Wort und Schrift nicht ausreichend beherrschen, dürfen wir nur im Beisein eines vereidigten **Dolmetschers oder Übersetzers** durchführen
Bitte sprechen Sie uns **vor der Untersuchung** an, falls Sie einen Dolmetscher benötigen. Die damit verbundenen **Kosten** sind in diesem Fall von Ihnen zu tragen

In der Untersuchung

erwarten wir von Ihnen keine Höchstleistungen! ...

Uns ist bewusst, dass viele Kunden diese Untersuchung als eine Art Prüfungssituation erleben und entsprechend nervös sind. Es geht aber in der Fahreignungsbegutachtung nicht darum, Sie als Person zu bewerten, sondern vielmehr möchten unsere Gutachter **gemeinsam mit Ihnen klären**:

- **warum** es in der Vergangenheit zu dem eventuellen Fehlverhalten im Straßenverkehr kam
- ob Sie daraus die **richtigen** Folgerungen für sich gezogen haben
- ob Sie Ihre **Einstellung** bzw. Ihr **Verhalten** so **geändert** haben, dass mit ausreichender Wahrscheinlichkeit weitere Auffälligkeiten auszuschließen sind



MPU und Abstinenz ...

Oft müssen Sie für das **Bestehen** Ihrer MPU nachweisen, dass Sie „abstinent“ sind. Zum Beispiel bei einer MPU aufgrund Drogenkonsum. Auch eine einzige Trunkenheitsfahrt kann im Einzelfall genügen, dass Sie „abstinenzpflichtig“ geworden sind. Dann müssen Sie bei der MPU unter anderem nachweisen, dass Sie **mindestens sechs oder bis zu zwölf Monate** bis zur MPU abstinent gewesen sind, also z. B. keinen Alkohol mehr getrunken haben.

Viele Kunden bestehen die MPU nur deswegen nicht, weil ein notwendiger **Abstinenzbeleg** fehlt! „Blutwerte“ vom Hausarzt sind dafür heutzutage meist nicht mehr ausreichend. Deshalb raten wir unseren Kunden, nach einem Führerscheinentzug die „Zwangspause“ zu nutzen: Kommen Sie möglichst **sofort** zu uns, nachdem es „passiert“ ist und verlieren Sie keine Zeit! Führen Sie **bei uns** über sechs bis zwölf Monate ein forensisch gesichertes **Kontrollprogramm** durch, Ihren persönlichen „**Abstinenz-Check**“!

Informieren Sie sich bei uns im Internet!
Neben diesen wichtigen Themen finden Sie dort auch ein **Formular**, mit dem Sie Ihre Führerscheinstelle beauftragen können, Ihre **Führerscheine** an uns zu übersenden.